Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-147780-p0001-5

Z Z 8
0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-147780-p0002-1

Eynreitung

Keyserlicher Maiestat auff die kronung gen Bononia.

Caus deo. M. D. xxix. Adi 5. Nouembris in Bononia.

Am mitwoch / das ist am dritten tag Nouembris / da ist K. M. gen Castel francko komen mitt all seym volck / wie hernach gemelt / vnd ist da gelegen bis auff iiij. Ditto darnach ist er mit seym Heer auff Bononia zu geruckt / vnd vmb die. vi. vhr zum thor eyn kummen / da sind gewessen xxv. kardinäl / die sind vonn den eseln abgestanden vnd seiner M. entgegen gangen ein halben büchsen schuß weyt / vnnd sein K. M. empfangen / da ist seyn M. zu roß stil gesessen bliben / vnd yhn groß reuerentz bewisen / nachmals sind die kardinäl widerumb auffgesessen vnd haben K. M. in ein kloster gefurt eyn welsche meil von Bononia / ist zu seiner M. geriten kardinal Anthoni / kardinal Vernese / da ist K. M. mit all seim zeug vber nacht gelegen / dasselb mal ist yhm auch von Bononia entgegen geriten ob vier tausent man zu ross / nachmals am freytag / ist am v. Nouembris / ist sein M. eingeriten wie nachfolgt / nemlich vnd erstlich vñ vor her geriten. 300. leichte pferd all wol gerüst mit spies vnd harnisch / in einer farb als wüllen kleid geklait / nach dem selben hat man gefurt. 10. püchsen auff redern / darunter zwo gantz schlangen / vier halb schlangen vnd vier andere feldgeschos / nach dem selben geschos sind gangen bis. 100. paurn guastadory mit schauffeln / hacken graben zu dem geschütz verordent / all mit marieten auss lorberlaub in henden tragenn / auff die sind getzogen xiiij. fenlin teutscher knecht / so lang zu Mailand vnter dem Anthoni

Anthoni Leua gelegen sind / vnd vor yn her all
yr hauptleut vnd dopel soldner zu ross fast wol
geputzt / auff sie die büchsen schützen / vnd nach
denselbigen hat man tragē den Anthoni Leua
in eym praunen samaten sessel / vnd sind die an=
dern knecht mit spiessen auf yhn zogen / vnd die
xiiij. fenlin in iij. glidern auf ein zogen / dyss kne=
cht sind fast wol erputzt gewesen / aber wie es
xiiij. fenlin sind gewesen / so sind es doch vber
3000. knecht nit gewest / auff das teutsch volgk
ist gezogen zwen gros herrn in lauter küris mit
yhr parsten vnd wapen röck von gulden stück /
yeglichem ein fanen vor gefurt / ein fanen gantz
gülde / darinnen ein schwartzē Adler / der ander
fanen ist gantz weis damast gewest / dariñ ein
rot creutze / das ist der kirchē fanen / daran der
babst / auff die ist nachmals der raisig zeug ge=
zogen.

Erstlichen Hans singer derēs mit eym hauf
fen bis in. 300. küris / all inn blob gelb rot reyter
röck gekleit / auch sind darnach die Hispani=
schen herrn mit yhren raysigen auffs aller köst=
lichst in seiden gekleit / vnd bey vier hundert kü=
riser mit yren parsthen / all in gülden vñ silbern
stück gekleit / auff dieselben ist zogen K. M. edlen
knaben der sind xxv. gewesen inn gelb samaten
röcken auff schönen Janetten / vnd darunter et=
lich mit gülden parsten / vñ köstlich schön feder
püsch vñ geschmuck / Nachfolgent aber etlich
Hispanisch herrn / auffs aller köstlichst in eitel
gülden stücken voller harnisch vnd gülden apa=
rat all yhrer Janetter / auff die selben K. M tra=
banten / deren sechs hundert gewest / all in gel=
ben kleidern mit praun vnnd graw verbrembt /

darunter die K.M. geriten vnter eim gülden hi-
mel auff eim weissen hengst auff das schönst/
mit eim gülden pis/forniment vnd gülden steg-
reiffen/auch K.M. in einem gantzen küris/da-
rüber einen gülden wapen rock an/ doch das
pferdt mitt keiner parst gedeckt vnd vor seyner
M. sein geriten die vnnd seyner M Marschalck
mit einem blossen schwert/ vnnd neben K.M.
sind geloffen xxv. gut edel leut von Bononia/ vñ
gülden leybröck mit weyssem Atlas vbertzogen
vnd darob zerschnitten/vnd rot samatin hosen
mit roten kermesin wames von Atlas.

Auff die K.M. ist nachfolgent geritē der graf
von Nassa küriser mit einer gülden parst vnnd
gülden leybrock auff yhn aber viel herrn all im
gantzen küris/auf dieselben K.M. nemlich bey
100. küriser in gelben samatin röcken/auff disel-
ben des grafen von Nassa sckudierij/ der. lxxx.
küriser in schwartz gekleydt/vnd nachmals vil
schöner sckudier/yr allweg. 100. küriser in yeden
auch yeder sckudier yr eygen liurey fast wol ge-
rüst sind gewest/ Nach allen den pferden ist
gezogen. vi. fenlin spanier/welche K.M. mit yr
vber hat pracht/den merer teil püchsenschützē
mit gelben hosen/doch gantz grosse fenlin/ vñ
vnter disen fenlin sind nit vnter. 3000. knecht ge-
wesen spanier.

Als die geringen pferdt sampt dem geschütz
vñ den teutschen knechtē/so vnter dem Antho-
ni Leua sind/auff den platz für den Babst kum
men sind/ da hatt sich der Babst mitt grosser
köstligkeyt aus dem pallast auff eim sessel lassen
tragen/sind zogen erstlich seyn officiales zu fus
nachmals all sein Imbasadoren vnnd die xxv.
kardinäl/

kardinäl/dornach der Babst getragen wie o-
ben steet auff ein stellung / so auff der stiegenn
sanct Petroni kirchenn dartzu war auffgericht
worden/vnd darinnen der Babst auff ein sessel
lon sitzen vnd sein kardinäl auch Imbasadoren
vnd officiales/ vnd vmb yn gestanden sind seyner gwarden/vnd als die K.M. vnter das thor
sant Felix genandt/ist kummen/da ward yhm
vnnser Herr am Creutz furgehalten/den küsset
seyn M. darauf ward ausgeworffen müntz/vil
gelt/eitel ducaten vnd Cronen vnd dopel duca-
ten/dis werffen weret lēger dañ ein halbe stūd
mit eytel gold/ nachmals in d̄ gantzē stat warf
man gelt aus eytel müntz / auch etlich Cronen
in gold/das man schetzt bis in.3000.ducatē sey
ausgeworffen worden/Vnd als K.M. auff dē
platz kam bis zu der stiegē/ist sein M. von dem
pferd abgestanden sampt dem grafen vō Nassa
vnd etlich ander herrn/vnd ist also sampt dem
selben vnd seyner M. gwarden vnter dem gū dē
himel hinauff auff die vorgemelt stellung gan-
gen/vnnd als er hinauff kummen ist/ da ist der
Babst auffgestanden vnd sich drey mal gegen
seyner M. geneygt / Vnnd als seyn M. zu dem
Babst hinzu kummen ist/ist er auff beyde knye
gefallen/vnd dem Babst seyn füs gekūst/vnnd
nachmals aufgestanden vnd ym die hent küst/
vnnd nachmals an die backenn/darnach ist er
wider auf des Babsts gerechtē seyten gekniet/
vnd also knient bliben bis die andern herrn all
yhm die füs küst haben/Also knient hat K.M.
gesagt zum Babst/Heyliger vater/ich bin bey
ewer heyligkeyt/da ich mich lange zeyt auf ge-
frewt hab / erbeut mich eyn des väter des

Christlichen glauben/vñ meyn werck sollē mer
frucht bringē als meine wort / Solche wortt
hat er in Latein zum Bapst gesagt/ also ist der
Babst auffgestandē vñ sein K. M. drey mahel
kust an sein backē / vñ gesagt / Key. Mai. ich
beger gnad vñ gib mich schuldig / Dat auch
der Keyser gebettē / er sol es nit fur vbel haben.
das er ym die fusz hat lassen kussen / vñ gesagt
es sey nicht sein wil gewesen/aber die Cerimo-
niē wöllens also habē wañ eyn Keyser die kron
holet/ Also habē sie an einander weltlich emt-
pfangē/vñ hat der Babst K. M. bey seyner ge
rechten hand ab dem gestiegen gefurt auff die
stieg/ist nachmals der Babst in pallast getra-
gen wordē/Vñ Keyserliche Maiestat ist gangē
in die kirchē von Sant Petronij/vñ da eins hey.
ligen heupt kust/vñ widerumb mit seynē herrn
zu fusz in pallast gangē/ da waren mechtig vil
trummeter vñ pusaunē vñ mechtig vil zincken
sam keme der iungst tag. Auch wo K. M. ge-
riten oder gangē ist der iung als revch vñ arm
alles fur vñ fur mit heller vñ lauter stim geschrt
en Viua limperio per mar et per terra/eyn solch
geschrey wardt / das manch man vñ frawen
vor freudē die liechtē zeher weyneten / vñ mitt
weynendē augē geschryē/ Furwar eyn köstlich-
er ernstlicher einzug ists gewesen/ da auch K.
M. vor dem Babst knyet / war er gantz frö-
lich vñ gutter ding / schenckt dem Babst eyn
guldē seckel/darinnē eytel guldē medaien mitt
K. M. heupt/ auch des Ferdinandus heupt/
vñ ander hubsch medaien/als mit einander ge
schetzt auff vier tausent ducatē in gold / Nach-
mals wie K. M. in dem pallast ist gewesen/
da ist

da ist im pallast das gros geschos abgangē zu
sampt etlichē vil mörser/vñ alle die.3000. hackē
vñ halb hackē/auch mit grossen freuden fewr
auff dem platz / auch mit allen glockē geleut/
so in der gantzē stat waren/ nachmals ist yeder
man zu haus zogē/ vñ K. M. geschos ist mittē
ob dem platz blibē/gegē dem platz sind knecht
mit eynem fenlin/das stehet fur vñ fur da/Am
sechsten tag ist K.M. den gantzē tag mit dem
Babst in Rätenn gesessen / vñ adi ditto ist seyn
K. M. dergleichen den halben tag zu rath ge-
sessen vnnd beschlossen / das die krönung alhie
volbracht sol werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-147780-p0010-5

77 L 1059

ULB Halle
002 814 129
3

56.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-147780-p0011-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-147780-p0012-6

Eynreitung

Keyserlicher Maiestat auff die kronung gen Bononia.